

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 18.05.2021 im Videokonferenz.**

Beginn: **17:00** Uhr

Ende: **18:15** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Scharz

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Matthias Daleiden

Frau Stephanie Freytag

Herr Dr. Thomas Geyer

Frau Stephanie Nickels

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Markus Thul

Vertreter für Frau Reichart-Ries

Herr Joachim Weber

Frau Martina Wehrheim

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Verwaltung

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Herr Ingo Stoffel

Schriftführerin

Frau Tanja Thielen

Gäste

Herr Philipp Dahlem

Mitarbeiter ZV VRT

Herr Dammfeld

Mitarbeiter ZV VRT

Frau Katharina Fässler

Mitarbeiterin ZV VRT

Herr Marcel Schillen

Mitarbeiter ZV VRT

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Katja Reichart-Ries

-entschuldigt-

mit beratender Stimme

Frau 1. Kreisbeigeordnete Simone Thiel - entschuldigt -

Gäste

Frau Barbara Schwarz - entschuldigt
(Geschäftsführerin ZV VRT)

Zur Geschäftsordnung

Herr Schartz, Sitzungsvorsitzender, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr, Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste des Zweckverbandes VRT. Er stellt die form- und fristgerechte Zusendung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des ÖPNV-Ausschusses fest. Zusätzlich werden alle Mitglieder gefragt, ob alle damit einverstanden sind, dass die Sitzung als Videokonferenz stattfindet. Es gibt keine Einwände.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 3. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 19.05.2021**
- 4. Sachstand zur Auslastung der Busse in der morgendlichen Schülerspitze
Vorlage: 0191/2021**
- 5. Mobilitätsbefragung
Vorlage: 0190/2021**
- 6. Mitteilungen / Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

3. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 19.05.2021

TOP 1 (VRT); Wahl, Ernennung, Vereidigung und Einführung des Verbandsvorstehers

Da Herr Landrat Dr. Streit voraussichtlich zum 18.05.2021 für die Freien Wähler ins Landesparlament einzieht, muss ein neuer Verbandsvorsteher für den Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier gewählt werden. Bis zur Neuwahl, die in der Novembersitzung 2021 stattfindet, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Ludwig, Bürgermeister der Stadt Trier, den kommissarischen Vorsitz.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 2 (VRT): Mitteilungen

- keine Mitteilungen

TOP 3 (VRT): Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.02.2021

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.02.2021 zur Kenntnis

TOP 4 (VRT): Tariffortschreibung 2021

Herr Dahlem erklärt die Vorlage. Herr Dr. Geyer fragt nach, wie die Ausgleichszahlungen zustande kommen. Die Mindererlöse für eigenwirtschaftliche Verkehre sollen über die allgemeine Vorschrift ausgeglichen werden. Hier soll die aV für das Jahr 2021 um einen Sonderposten für die Tarifverschiebung 2021 ergänzt werden.

Die Verbandsversammlung beschließt, die Tarifmaßnahme 2021 auch für den Zeitraum vom 01. August 2021 bis zum 31. Dezember 2021 auszusetzen.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 (VRT): VAV-Tarifvertragsabschluss und Rheinland-Pfalz-Index

Herr Schillen erläutert die Vorlage. Hier ist nach Ansicht der VRT GmbH eine kommunale Mitfinanzierung gerechtfertigt, weil es als Gemeinschaftsaufgabe aller ÖPNV-Verantwortlichen verstanden werden muss,

auch die innerbetriebliche Attraktivität des ÖPNV zu stärken. Sobald hierzu die nötigen Angaben vorliegen, können die Kostensteigerungen je Verkehrsfinanzierungsvertrag sowie je Aufgabenträger errechnet und in den zuständigen kommunalen Gremien beschlossen werden.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die VRT GmbH für jeden Aufgabenträger die notwendigen Grundlagen für eine Entscheidung auf Aufgabenträgerebene zu erarbeiten.

TOP 6 (VRT): Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“

Herr Dammfeld erklärt die Vorlage. Im Januar 2021 veröffentlichte das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur die Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“. Dieses Förderprogramm hat ein Volumen von 254 Mio. Euro, wobei die Förderquote bei bis zu 80% liegt. Maßnahmen in den Bereichen Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität sowie im Bereich Entwicklung attraktiver Tarife, Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssysteme und sonstige Verbesserungen die den ÖPNV stärken stehen hierbei im Mittelpunkt. Pro Projekt kann hier bis zu 30 Mio. Euro gefördert werden. Auch wurden hier die verschiedenen Landkreise integriert.

Herr Dr. Geyer fragt nach der Priorität der verschiedenen Projekte. Welches bereits im Hintergrund gewählt wurde.

Herr Dammfeld gibt zurück, dass entstandene Ideen bisher nur eingereicht werden können, welche hiervon aber interessant sind, darüber entscheiden andere. 2021 – 2024 wird sich zeigen, welches Projekt angenommen wurde. Hierbei ist es aktuell schwer zu sagen, was nun genau finanziert wird.

Herr Schartz räumt ein, dass er die Kosten noch detaillierter aufgelistet haben möchte.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt die Darstellung zur Kenntnis.

TOP 7 (VRT): Ausschreibung Linienbündel Waldeifel

Herr Dahlem gibt eine kurze Übersicht über die Vorlage. Das vierte Linienbündel im Eifelkreis umfasst regionale Hauptlinien, die in Trägerschaft des ZV SPNV Nord stehen sowie lokale Ergänzungslinien und mehrere Ruf-Sektoren in Trägerschaft des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Die Finanzierung der Planungskosten sowie der Kosten der späteren Verkehrserbringung wird in einem besonderen Kooperations- und Finanzierungsvertrag geregelt.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 8 (VRT): Verschiedenes

- keine Mitteilungen

**4. Sachstand zur Auslastung der Busse in der morgendlichen Schüler-
spitze Vorlage: 0191/2021**

Herr Schmitz-Wenzel erläutert die Vorlage. Zählungen wurden genutzt, um sich einen Überblick zu verschaffen, wie die Besetzung der Stehplätze ist. Grundlage dieser Überlegungen können nur konkrete Ermittlungen der Fahrgastzahlen sein. Eine erste Fahrgastzählung fand im Zeitraum vom 09.11. – 15.11.2020 statt. Hier hatten die Schulen regulären Präsenzunterricht. Die Tabelle listet Uhrzeiten sowie die Besetzung auf. Da es sich um die erste Vollerhebung von Fahrgastzahlen handelt, können die Ergebnisse jedoch nicht mit einer vorherigen Datenbasis verglichen werden und dienen daher als erste Bestandsaufnahme überhaupt. Neue Zählungen stehen in den nächsten Wochen aus. Hierzu müssen die Schulen vom bisherigen Wechselunterricht zum vollständigen Präsenzunterricht übergegangen sein. Diese Daten versetzten die Aufgabenträger erstmal in die Lage, eine Aussage über die Auslastung der Busse zu treffen und Angebote entsprechend zu planen. Auch werden Entwicklungen beobachtet um evtl. bei Engpässen der Busauslastung gegenzusteuern.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

5. Mobilitätsbefragung Vorlage: 0190/2021

Herr Schmitz-Wenzel erklärt die Vorlage. Die Planungsphase läuft bis Ende Mai 2021. Dann muss feststehen, ob wir an einer Mobilitätsbefragung teilnehmen. Aus Sicht des Landkreises Trier-Saarburg ist eine Teilnahme interessant, da das Ergebnis der Befragung Grundlage zur Entwicklung einer Mobilitätsstrategie sein kann. Diese könnte dann auch wiederum Bestandteil einer Klimaschutzstrategie sein. Hier ist auch der Zeitplan aufgelistet.

Herr Dr. Geyer findet es positiv, dass sich der Kreis daran beteiligen möchte. Er fragt nach einer räumlichen Bezugsebene, da er die VG's im Einzelnen für zu groß halte.

Herr Weber befürwortet ebenfalls die Beteiligung an einer Mobilitätsbefragung. Er findet es wichtig, mit der Stadt Trier gemeinsam die richtigen Fragestellungen auszuarbeiten und sich um Details noch Gedanken zu machen.

Frau Schlöder spricht sich auch für eine Teilnahme daran aus.

Beschluss: Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr spricht sich grundsätzlich für eine Teilnahme an der Mobilitätsbefragung 2023 aus und beauftragt die Verwaltung, die Teilnahme vorzubereiten und fortlaufend in den nächsten ÖPNV-Ausschusssitzungen darüber zu berichten. Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Teilnahme an diesem Projekt zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

6. Mitteilungen / Verschiedenes

Herr Schmitz-Wenzel sagt, dass die Busse an einer Auslastung von 50% orientiert seien. Schüler hätten so einen Sitzplatz. Weiterhin müsse die Situation in der Pandemie genau beobachtet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Schriftführerin:

(Tanja Thielen)